

# Großherzoglich Hessische L a n d - Z e i t u n g

Dienstag, den 3. Februar 1807. *N*o 15.

Paris, vom 26. Jan.

Ein und fünfzigstes Bulletin.  
(3m Auszug.)

Warschau, den 14. Jan.

Am 29ten Dez. erhielt der König von Preussen beiliegende Depesche des General Benningsen. Sie wurde auf der Stelle bekannt gemacht, und in der ganzen Stadt angeschlagen, wo sie das lebhafteste Entzücken verbreitete. Der König nahm öffentliche Glückwünsche an; allein am 3ten Dez. Abends erfuhr man durch preussische Offiziere und andere Nachrichten aus dem Lande die wahre Lage der Dinge. Der Schatz und die kostbarsten Effekten wurden sogleich nach Memel abgeschickt. Die Königin schifte sich, ziemlich krank, am 3ten Januar nach der nämlichen Stadt ein. Der König reiste am 6ten dahin ab. Die Trümmer der Division des General Lesocq zogen sich gleichfalls, mit Zurücklassung 2 Bataillons und einer Kompagnie Invaliden, nach Memel zurück. Abschrift einer Depesche des russ. Gen. Benningsen: Ich habe das Glück, Ew. königl. Maj. zu melden, daß der Feind mich gestern kurz vor Mittag bei Pultusk angegriffen hat, und daß ich so glücklich gewesen bin, ihn auf allen Punkten zurückzuschlagen. Sein erster großer Angriff, der durch den Gen. Suchet an der Spitze von 15,000 Mann kommandirt wurde, war auf meinen linken Flügel gegen die Verschanzungen von Gurka gerichtet, in der Absicht, sich der Stadt zu bemächtigen; ich hatte ihm nur 5000 Mann unter den Befehlen des Gen. Baggowut entgegen zu setzen; dieser General vertheidigte sich mit vieler Tapferkeit, bis ich ihm 3 Bataillons von der Reserve zu Hilfe schickte; zuletzt sandte ich auch noch

den Bataillons auf den nämlichen Punkt, welches Ursache war, daß der Feind auf seinem rechten Flügel völlig geschlagen wurde. Der zweite Angriff des Feindes, der eben so lebhaft war, wurde gegen meinen rechten Flügel gerichtet, wo sich der Gen. Barkley von Tolly mit der Avantgarde befand; dieser Flügel stand auf der Straße von Siegezin, angelehnt an ein Gebüsch, in welchem ich eine maskirte Batterie hatte errichten lassen. Obgleich dieser Stellung schien der Feind meine Flanke umgehen zu wollen, welches mich bewog, mit meiner ganzen Linie eine Fronteveränderung rechts vorzunehmen. Diese Bewegung gelang vollkommen. Nachdem ich den Gen. Barkley von Tolly mit 3 Bataillons, 10 Eskadronen und einer Batterie Artillerie verstärkt hatte, wurde der Feind aus dem Wald vertrieben, und völlig geschlagen, wonach er seinen Rückzug begann. Der Angriff fieng um 11 Uhr Vormittags an, und dauerte bis in die Nacht hinein. Nach Aussage aller Gefangenen haben der Prinz Murat, Davoust und Lanues gegen mich kommandirt, so daß ich eine Armee von mehr als 50,000 Mann zu bekämpfen hatte. Alle meine Truppen haben sich mit der größten Tapferkeit geschlagen. Folgende Generale haben sich vorzüglich ausgezeichnet: Die Generale Ostermann, Tolstoy, Barkley von Tolly, der Fürst Dolgoroky, Baggowut, Summow und Gondorf bei der Kavallerie; der Gen. Kosin und der Oberst Jegulir haben mit dem Regiment der polnischen Tartaren von Kochowski einen Angriff auf den linken Flügel des Feindes gemacht, und demselben vielen Schaden zugefügt. Der Oberst von Knoring hat mit seinem Infanterieregiment ein Regiment Jäger zu Pferde

